

„Dornröschen“

Wohlfahrtsmarken 2015

Köln, 22.01.2015/APD Die Wohlfahrtsmarken mit einem zusätzlichen Centbetrag werden seit mehr als 60 Jahren zugunsten der Freien Wohlfahrtspflege herausgegeben. Empfänger der Zuschlagserlöse ist die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. Die in ihr zusammengeschlossenen Organisationen helfen überall dort, wo staatliche Hilfe nicht ausreicht.

Im Jahr 2015 sind Motive aus dem Märchen „Dornröschen“ Gegenstand der Sondermarkenserie „Grimms Märchen“. In dem Märchen wird erzählt, wie sich Prinzessin Dornröschen an ihrem 15. Geburtstag mit einer Spindel in den Finger sticht und mit dem gesamten königlichen Hofstaat in einen 100-jährigen Schlaf versinkt. Weil eine weise Frau nicht zur Feier der Taufe von Dornröschen eingeladen war, ist das Schloss durch einen Fluch der nachtragenden Fee von einer undurchdringlichen Dornenhecke umgeben, die sich erst nach Ablauf der hundert Jahre in eine Rosenhecke verwandelt. Erst an diesem Tag gelingt es einem Prinzen, in das Schloss zu gelangen, wo er die Königstochter wachküsst. Daraufhin findet auch der Schlaf des übrigen Hofstaates sein Ende.

Gestaltet wurden die drei Marken von Astrid Grahl und Lutz Menze. Sie zeigen „Die Spindel“ (62+30 Cent), „Der Schlaf“ (85+40 Cent) und „Der Kuss“ (145+55 Cent). Das Motiv „Die Spindel“ gibt es auch als Marken-Set mit zehn und in einer Marken-Box mit 100 selbstklebenden Postwertzeichen. Außerdem sind die drei Marken als Motiv-Steckkarte sowie als Ersttagsbrief „Wohlfahrt 2015“ erhältlich. Erstausgabetag ist der 5. Februar 2015.

Aus den Zuschlagserlösen werden alle Bereiche gefördert, in denen die Wohlfahrtsverbände tätig sind. Schwerpunkte sind die

Jugend-, Alten- und Behindertenhilfe, die Gesundheits- und Familienhilfe sowie soziale Maßnahmen für Arbeitslose, Flüchtlinge und Suchtkranke. Die Sonderbriefmarken sind bei allen Postfilialen, Vertriebsstellen der Freien Wohlfahrtspflege und beim Advent-Wohlfahrtswerk e.V., Hildesheimer Straße 426, 30519 Hannover, Telefon (0511) 971 77-300, Telefax (0511) 971 77-399, E-Mail: mail@aww.info, erhältlich.
